

# Bürger gestalten ihre Gemeinde

„ISEK-Café“ im ehemaligen Plechinger-Supermarkt eröffnet – Vorschläge von Schülern

Von Theresia Wildfeuer

**Salzweg.** Auf bunten Bildern präsentierten die Grundschüler ihre Vorstellungen von einem lebenswerten und familienfreundlichen Salzweg im neuen „ISEK-Café“, das am Samstag öffnete. Sie wünschen sich Blumen und Bäume für frische Luft, Trinkwasserbrunnen und einen Spielplatz, zum Beispiel am „Salzweiger Hof“ und eine Eisdiele. Die Arbeiten entstanden im Rahmen eines Malwettbewerbs zur „Zukunft Salzwegs“, das ein sogenanntes integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept (ISEK) erarbeitet.

## Die besten Ideen werden ausgezeichnet

Die Schüleranregungen seien eine Ergänzung zur „Sicht der Erwachsenen“, die bei der „Kick-off-Veranstaltung“ des ISEK-Programms Ideen auf Zettel schrieben und an Pinnwände hefteten, sagte Gabriele Bergmann, verantwortlich für die Öffentlichkeitsarbeit. Die besten Ideen werden beim „Fest der Kulturen“ am 4. Juli, an dem auch das Schulfest stattfindet, im „ISEK-Café“ prämiert.

Zur Eröffnung des „ISEK-Cafés“ kamen zahlreiche Besucher, darunter Bürgermeister Josef Putz, zweite Bürgermeisterin Maria Eckinger und dritter Bürgermeister Christian Domes sowie Gemeinderäte, Pfarrei- und Vereinsvertreter, Jugendliche, Senioren, Anwohner und weitere Bürger, darunter auch Straßkirchner und



**Gedankenaustausch im neu eröffneten „ISEK-Café“** mit Gabriele Bergmann (hinten, v. l.), Bürgermeister Josef Putz, zweite Bürgermeisterin Maria Eckinger (hinten, 4. v. l.), drittem Bürgermeister Christian Domes (vorne, r.) und Gemeinderäten.

– Foto: Wildfeuer

Asylbewerber. Somit bot der Begegnungsort die Möglichkeit, mit Asylbewerbern ins Gespräch zu kommen. Einige von ihnen bewirteten die Besucher mit Kaffee, Tee, kalten Getränken und Kuchen. Den ansprechend gestalteten Raum stellte die Familie Breitenfellner zur Verfügung.

Das „ISEK-Café“ sei ein Treffpunkt für alle Bürger, um sich über den Fortschritt der Ortsentwicklung zu informieren, soziale Kontakte zu pflegen sowie eigene Vorschläge einzubringen, betonte Gabriele Bergmann. Das „I“ steht für die Integration der Bürger.

Auch die Einbeziehung der Asylbewerber sei ein wichtiges Anliegen, sagte Bergmann. Das „ISEK-Café“ stehe bis Oktober jeden Samstag offen. Es werden Workshops, Sitzungen der Lenkungsgruppe, Ausstellungen, zum Beispiel im August um Thema „Baukultur in Deutschland“, stattfinden sowie Veranstaltungen zu den Themen Altersarmut und Seniorenhilfe, Christentum und Islam.

„Die Eröffnung des ‚ISEK-Cafés‘ ist sehr gut angelaufen“, resümierte Bürgermeister Josef Putz. Trotz des Beginns der Pfingstferien seien viele gekommen. Man spüre, dass das

Thema in der Bevölkerung ankommt. Anliegen der Veranstaltung sei, die Bürger zu sensibilisieren und möglichst viele Menschen zu erreichen. Dafür gebe es im „ISEK-Café“ eine Ideenbox, in der die Bürgeranregungen weiter gesammelt werden. Auch auf der Gemeinde-Homepage kann man Wünsche äußern. Das „ISEK-Café“ im ehemaligen Plechinger-Supermarkt in der Passauer Straße 21 steht bis Oktober jeden Samstag von 10 bis 13 offen. Vertreter von Gemeinde, Pfarrei, Vereinen, aus Siedlungen und Ehrenamtliche betreuen es abwechslungsreich.